

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Statt Circular!

[44730.]

Frankfurt a/M., den 16. Septbr. 1881.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage meine

## F. Boselli'sche Buchhandlung

an Herrn Arnold Keppel aus Oldenburg ohne Activa und Passiva verkauft habe.

Die wenigen Verlagsartikel habe ich behalten und liefere dieselben fortan unter meinem Namen aus.

Herr Arnold Keppel übernimmt, Ihre Zustimmung vorausgesetzt, das Commissionslager und wird über dasselbe, sowie über das in diesem Jahre in feste Rechnung gelieferte Ostermesse 1882 abrechnen. Die Saldo-Reste aus Rechnung 1880 werden demnächst zur Zahlung angewiesen. Da Herr Keppel im Besitz der nöthigen Mittel ist, bin ich überzeugt, daß eine weitere Geschäftsverbindung mit ihm zum Vortheil beider Theile gereichen wird.

Meinem bisherigen Commissionär, Herrn W. Opey in Leipzig, spreche ich hiermit meinen Dank für die sorgfältige Vertretung meiner Interessen aus.

Hochachtungsvoll

Oscar Wilde.

Frankfurt a/M., 16. Septbr. 1881.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Oscar Wilde hier selbst habe ich die Ehre, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich heute die F. Boselli'sche Buchhandlung ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und das Geschäft unter der Firma

## F. Boselli'sche Buchhandlung

(Arnold Keppel)

fortführen werde.

Gestützt auf die Erfahrungen einer 17-jährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen: Ferd. Schmidt in Oldenburg, Akademische Buchhandlung (Schubert & Seidel) in Königsberg i/Pr., Max Cohen & Sohn in Bonn, Julius Astmann in Straßburg, Karl Reichenecker in Prag, J. M. Spaeth und Franz Bahlen in Berlin, sowie mit ausreichenden Geldmitteln versehen, glaube ich Ihnen eine genügende Garantie für die solide Fortführung des alten Geschäftes bieten zu können und werde ich mich bemühen, die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Wie Sie aus der Notiz meines Herrn Vorgängers ersehen, habe ich vorbehaltlich Ihrer Zustimmung die Disponenden aus vorigem Jahre sowie die in Rechnung 1881 gemachten Commissionssendungen übernommen; ich werde übrigens dafür Sorge tragen, daß die Saldoreste aus 1880 und die Beträge für im Laufe dieses Jahres bereits Abgekehrtes ordnungsmäßig beglichen werden.

Ich bitte nun höflichst, auch mir offene Rechnung gewähren zu wollen, und werde ich mich stets bestreben, daß mir entgegengebrachte Vertrauen durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich selbst und bitte daher, vorläufig keine unverlangte Sendungen machen zu wollen.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn E. F. Steinacker in Leipzig veranlassen mich, diesem meine Commissionen zu übertragen, und wird derselbe stets im Stande sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Meinen kleinen Verlag werde ich unter der bisherigen Firma: Falkenberg'sche Verlagsbuchhandlung (Arnold Keppel) fortführen; die Auslieferung geschieht nach wie vor nur in Leipzig.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Arnold Keppel.

Herr Arnold Keppel aus Oldenburg steht schon seit mehreren Jahren mit mir in Verbindung. Ich habe denselben als einen thätigen, durchaus soliden Geschäftsmann befunden und empfehle ihn angelegentlich dem Wohlwollen der Herren Verleger.

Leipzig, 19. September 1881.

E. F. Steinacker.

[44731.] Zürich, den 15. September 1881.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen mitzutheilen, dass die

## Schreibvorlagen von Heinr. Koch,

Kalligraph in Zürich,

in allen Vorräthen und mit allen Verlagsrechten aus dem Selbstverlag des Verfassers in den Besitz der Unterzeichneten übergegangen und nur noch von denselben zu beziehen sind.

Es sind dies:

Koch, H., neue methodische Schreibschule für die deutsche und englische Schrift. I. Abth. 16 Blatt. 2. Aufl. Preis 80 s oder 1 fr.

— dasselbe. II. Abth. 34 Blatt. 2. Aufl. Preis 1 M. 60 s oder 2 fr.

— Rundschrift. In fünf Lectionen. Zum Selbstunterricht und Schulgebrauche. 12 Blatt. 14. Aufl. Preis 80 s oder 1 fr.

— dreissig Vorlegeblätter, enthaltend 400 Stammbuchverse, zum Schönschreiben. 2. Aufl. Preis 1 M. 50 s oder 1 fr. 80 c.

Wir bitten Sie, diesen anerkannt vorzüglichen Schreibvorlagen auch ferner Ihr geschätztes Interesse zu widmen.

Hiermit verbinden wir die Mittheilung, dass Herr Heinr. Koch seine sämtlichen Ausstände an Saldi u. Disponenden ebenfalls an uns abgetreten hat. Unsere Mittheilung betreffend Uebertragung auf unser Conto werden Sie direct erhalten.

Orell, Füssli &amp; Co., Verlag.

Obiges bestätige hiermit.

Heinrich Koch's Verlag.

[44732.] Zur Beachtung!

Ich firmire vom 1. Oct. d. J. nicht mehr

Fr. Otto Groos' Nachfolger,

Friedr. Buschmann

sondern nur:

Friedrich Buschmann

und bitte, von dieser Anzeige Notiz zu nehmen. Schlettstadt, September 1881.

Friedrich Buschmann.

## Verkaufsanträge.

[44733.] Ein wohlaccreditirtes, bereits über 10 Jahre zu Berlin bestehendes Sortimentsgeschäft ist zu den allergünstigsten Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 10,000 M. erforderlich.

Nähere Auskunft ertheilt

Julius Krauss in Leipzig.

[44734.] Eine seit einer längeren Reihe von Jahren bestehende solide Buch- und Kunsthandlung in einer größeren und angenehmen Stadt am Harz mit ca. 15,000 Mark Umsatz, 7700 Mark Lagerwerth, ansehnlichen Continuationen, seiner Kundschaft und einem einträglichen Nebengeschäft ist Krankheit halber für 10,000 Mark zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staudé.

[44735.] Beachtenswerthe Verkaufsofferte! Ein grösseres Sortimentsgeschäft (Specialität: Theologie) in einer angenehmen Stadt Mitteldeutschlands mit äusserst solider und fester Kundschaft ist Verhältnisse halber sofort für einen sehr mässigen Preis zu verkaufen. Für Herren im Besitze von 30,000 bis 40,000 Mark baar eine vorzügliche Acquisition. Schleunigster Abschluss sehr erwünscht. Adressen unter R. # 6. befördert die Expedition d. Bl.

[44736.] Verkauf einer Journal-Expedition in Hamburg an einen strebsamen, zahlungsfähigen Mann von

H. G. Münchmeyer in Dresden, Jagdweg 7.

[44737.] Eine altbewährte Musikalienhandlung, Sortiment und Verlag, in einer süddeutschen Residenz ist wegen Krankheit des Besitzers baldigst zu verkaufen. Eventuell würde Verlag und Sortiment auch getrennt abgegeben werden. Reflectenten erfahren das Nähere unter dem Zeichen F. M. durch Herrn L. Staackmann in Leipzig.

## Kaufgesuche.

[44738.] Ein junger, tüchtiger Buchhändler, dem 30,000 Mark zur Verfügung stehen, sucht ein solides Sortiment.

Gef. Offerten unter C. D. # 50. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[44739.] Ein solides Sortiment, verb. mit Schreibmaterialienhandel in einer mittelgroßen Stadt Norddeutschlands wird von einem strebsamen jüngeren Buchhändler zu kaufen gesucht. Off. nebst Bedingungen erbitte direct unter C. B. 1881. durch die Krüger'sche Buchh. in Witten. Zwischenhändler werden verboten; Discretion zugesichert.